

## Bamberg

### Historisches Museum, Domplatz

"Christine Gruber, Malerei /

Bernhard Wagenhäuser, Plastik"

23. 06. bis 01. 09. 1996

Di – So: 9.00 bis 17.00 Uhr

### Staatsbibliothek, Domplatz

"Die illuminierten Handschriften

des 12. Jahrhunderts der

Staatsbibliothek Bamberg"

17. 06. bis 14. 09. 1996

Mo – Fr: 9.00 – 17.00 Uhr

Sa: 9.00 – 12.00 Uhr

## Erlangen

### Stadtmuseum, Martin-Luther-Platz 9

"Erlangen seit 1870"

Ab 15. 09. 1996

Di – Sa: 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

So: 10.00 – 17.00 Uhr

## Feuchtwangen

### Fränkisches Museum, Museumsstraße 19

"Biedermeiers Kaffeetafel –

Steingut in und aus Franken"

22. 06. bis 15. 12. 1996

## Hohenberg / Eger

### Deutsches Porzellanmuseum

"Figuren erobern die Welt –

125 Jahre Porzellanfabrik W. Goebel"

29. 06. bis 17. 11. 1996

## Nürnberg

### Museum der Stadt, Neutorturm

"Nürnberg – eine Stadt erinnert sich: 1933–1945"

15. 06. bis 22. 12. 1996

Mo – Fr: 09.00 – 17.00 Uhr

Sa/So: 10.00 – 17.00 Uhr

### Zeppelintribüne,

Ehemaliges Reichsparteitagsgelände

"Faszination der Gewalt"

10. 05. bis 27. 10. 1996

Di – So: 10.00 bis 17.00 Uhr

### Germanisches Nationalmuseum

"Europäische Medaillenkunst von der

Renaissance bis zur Gegenwart"

25. 06. bis 06. 10. 1996

Di – So: 10.00 bis 17.00 Uhr

Mi: 10.00 bis 21.00 Uhr

## Selb-Plößberg

### Europäisches Industriemuseum

"Schmuck-Gedanken"

26. 07. bis 15. 09. 1996

## Würzburg

### Städtische Galerie, Hofstraße 3

"Jockel Heenes – Objekte und Malerei"

25. 08. bis 06. 10. 1996

Di – Fr: 10.00 – 17.00 Uhr

Sa/So/Feiertage 10.00 – 13.00 Uhr

---

## Fränkisches in Kürze

### War das frühmittelalterliche Aschaffenburg eine bedeutende Alemannen-Siedlung?

Auf dem Gelände der geplanten Tiefgarage vor dem Stadttheater hat sich für etwa ein Jahr ein mehrköpfiges Grabungsteam der Regensburger Ausgrabungsfirma Arcton niedergelassen. Der Bau des Parkhauses muß solange warten. Denn in kaum einer vergleichbar großen westdeutschen Stadt gibt es noch eine unbebaute Fläche von dieser Größenordnung. Bislang haben die Archäologen Glas und Keramik zutage gefördert. Doch gesicherte Erkenntnisse wird es erst in ca. drei Jahren geben, nach der sorgfältigen wissenschaftlichen Auswertung dieser und aller noch zu erwartenden Funde. Schon jetzt wird vermutet, daß der Nach-

weis für eine große Siedlung der Alemannen gefunden wird. Dann allerdings müßte Aschaffenburgs Stadtgeschichte neu geschrieben werden.

### 25 Jahre naturnahe Waldwirtschaft im Steigerwald-Forstamt Ebrach

Was die bayerische Forstreform heute von den Förstern verlangt, nämlich wirtschaftliches Arbeiten und naturnahe Bewirtschaftungsformen, das hat der Ebracher Forstamtsdirektor Dr. Georg Schreiber schon vor einem Vierteljahrhundert begonnen und mit Überzeugungskraft auch durchgehalten. Die Bezirksgruppe Unterfranken des Bayerischen Forstvereins stellte die Ergebnisse eines Vierteljahrhunderts naturgemäßer Waldwirtschaft